

Waldemar Luckscheiter

*Alarmiert durch Artikel in der Schwäbischen Zeitung über den erbärmlichen Zustand der Hechinger Synagoge, soll die „Aktion Hechinger Synagoge“ einen Anstoß dazu geben, dass die letzten Steine zum Ankauf des Gebäudes aus dem Weg geräumt werden.<sup>21</sup>*

Die Einladung an *interessierte und zu interessierende Gruppen und Personen in Hechingen*<sup>22</sup> trägt die Unterschriften von Josef Jörg (Gemeindereferent) und Martin Widmann (Professor für evangelische Theologie an der PH Weingarten).

### 1979, 7. Juli

Elisabeth Ilg-Reininghaus, SPD-Stadträtin in Hechingen, die vor Ort die Vorbereitungen für das Seminar getroffen hatte, empfängt und betreut die Gäste. Der Bürgermeister und die Mitglieder der CDU-Fraktion des Gemeinderats folgen der Einladung nicht. Gegen Ende der Tagung ruft Dr. Widmann die Teilnehmer eindringlich dazu auf, noch vor Abschluss des Treffens ihren Willen zu dokumentieren, eine Aktion zur Rettung der Synagoge zu unterstützen.

Wilhelm Eckenweiler, der spätere Erste Vorsitzende der „Initiative Hechinger Synagoge“ erinnerte sich später in seiner Rede zur Eröffnung des Gebäudes im November 1986: *Ich sehe heute noch jenes Blatt Papier mit den Unterschriften, das die Runde machte und am Schluss der Veranstaltung fast hoffnungslos nach einem Empfänger suchte. Das war eigentlich die Geburtsstunde unseres Vereins.*<sup>23</sup>

### 1979, 24. Juli

Gründung des Vereins „Initiative Hechinger Synagoge e. V.“

Die Gründungsversammlung im katholischen Gemeindehaus in Hechingen hatten Wilhelm Eckenweiler (später 1. Vorsitzender), Dieter Ilg, Dr. Norbert Kirchmann (später 2. Vorsitzender), Waldemar Luckscheiter, Manfred Stütze und Dr. Adolf Veas (später 3. Vorsitzender) vorbereitet. Diese Gruppe bildet, zusammen mit Hans Topitsch, den ersten Vorstand des neuen Vereins. Dazu kommt später noch ein Beirat mit Hartmut Rau, Bernward Müller, Josef Schick, Katja Rambaum und Ulrich Maas.

In ihrer Satzung setzt sich die „Initiative“ als Ziele die *Erhaltung der Hechinger Synagoge und weiterer jüdischer Baudenkmäler in Hohenzol-*



Wilhelm Eckenweiler, Erster Vorsitzender der „Initiative Hechinger Synagoge“ von 1979 bis 2004 (Foto: Nachlass Wilhelm Eckenweiler).

21 Schreiben von Prof. Dr. Martin Widmann an den Verfasser vom 23.3.2010 (privat).

22 Wie Anm. 20.

23 WILHELM ECKENWEILER: Rede zur Eröffnung der Alten Synagoge in Hechingen 1986 (Archiv des Vereins „Initiative Hechinger Synagoge e. V.“).